Berichtsvorlage
Ref.V/002/2025

Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
Sozialausschuss	10.04.2025	öffentlich	Bericht

Betreff:
Mobilitätsbegleitdienst der NOA.kommunal GmbH

hier: Sachstandsbericht sowie

Antrag Die Linke Nürnberg vom 20.01.2025,
Antrag Bündnis 90/Die Grünen vom 22.01.2025,
Antrag Die Guten e.V. vom 27.01.2025,
Antrag SPD-Stadtratsfraktion vom 21.02.2025

Anlagen:
Sachverhalt_Mobiliätsbegleitdienst NOA.kommunal_20250410
2025-01-20_Antrag_Die Linke_Sicherstellung des NOA-Begleitservices für Menschen mit Behinderung und ältere Menschen
2025-01-22_Antrag_B90 Die Grünen_Begleitdienst der NOA.kommunal erhalten
2025-01-27_Antrag_Die Guten_NOA-Begleitdienst erhalten
2025-02-21_Antrag_SPD_Beschäftigungsinstrumente der NOA NOA Begleitdienst

Bericht:

Der Mobilitätsbegleitdienst wird seit Dezember 2020 von der städtischen Tochter NOA.kommunal GmbH in Zusammenarbeit mit der VAG Verkehrs-Aktiengesellschaft und dem Jobcenter Nürnberg-Stadt betrieben. Dieser für die Bürgerinnen und Bürger kostenfreie Dienst richtet sich an alle mobilitätseingeschränkten Menschen im Stadtgebiet, die Unterstützung bei der Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel benötigen, und fördert damit die Inklusion. Der Mobiltätsbegleitdienst fußt jedoch in seiner Finanzierung auf einer Maßnahme der Arbeitsmarktförderung. Mit ihm wird die soziale Teilhabe von Menschen im Langzeitbezug von Leistungen nach dem SGB II (Grundsicherung für Arbeitsuchende) ermöglicht. Dieser zweifache Nutzen hat die Stadt 2020 bewogen, für einen Zeitraum von 30 Monaten ein solches Angebot zu finanzieren. Zweimal konnte das Projekt kostenneutral verlängert werden. Zum 30.04.2025 ist das verfügbare Finanzvolumen aufgebraucht und endet das Projekt.
Die Stadtverwaltung hat auf die große Resonanz zum Auslaufen des Projekts reagiert und prüft alternative Möglichkeiten der Fortführung und Finanzierung. Im Mittelpunkt der Prüfung steht ein mögliches Alternativangebot getragen durch Bürgerschaftliches Engagement. Eine Fortführung des bestehenden Formats ist aus Gründen der geringen Wirksamkeit für die Beschäftigungsfähigkeit der Maßnahmenteilnehmenden sowie den hohen Sparzwängen von Jobcenter und Kommune nicht angedacht.
Der Bericht leistet einen wichtigen Beitrag zur Zielerreichung in der Leitlinie 1) "Gesellschaftliche Vielfalt gemeinsam leben" und der Leitlinie 5) "Beschäftigung ermöglichen" des Orientierungsrahmens für die Jugend-, Familien- , Senior*innen, Bildungs- und Sozialpolitik in Nürnberg.

1. Finanzielle Auswirkungen:

☒ Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:
Zunächst hat die Erstellung eines Projektplans mit Budgetplanung zu erfolgen. Danach wird eine Finanzierung über Drittmittel geprüft. Diese sollen Vorrang vor dem Einsatz städtischer Mittel haben.

(→ *weiter bei 2.*)

☐ Nein (→ *weiter bei 2.*)

☐ Ja

☐ Kosten noch nicht bekannt

☐ Kosten bekannt

Gesamtkosten	€	**Folgekosten**	€ pro Jahr
		☐ dauerhaft ☐ nur für einen begrenzten Zeitraum	
davon investiv	€	davon Sachkosten	€ pro Jahr
davon konsumtiv	€	davon Personalkosten	€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?
(mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

☐ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

☒ Nein (→ *weiter bei 3.*)

☐ Ja

☐ Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans

☐ Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)

☐ Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit DIP ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

☐ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

☐ Nein

☒ Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

Der Begleitdienst fördert die Teilhabe am Arbeitsmarkt für Langzeitarbeitslose und hat zudem die gleichberechtigte und selbstbestimmte Teilhabe von Menschen mit Behinderung zum Ziel.

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

☐ **RA und DiP** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

☒ **Ref. I/II / StK**

☐

☐